verdanke sein Dasein einem Lesefehler, ‚les anciennes éditions de la danse macabré ne portant pas naturellement d'accent sur l'*e* final'.

A. HORNING.

---

3. Zu Ztschr. XXI, 132.

Fränk. *tins.*

Fränk. *tins* ist aus **tχensus* (für **kχensus* = *census*) entstanden, wie kymr. *tengl* neben *kengl* aus **tχingula* (für **kχingula* = *cingula*), bask. *tipula* aus **tχepola* (für **kχepola* = *cepulla*); s. Ltbl. für germ. u. rom. Phil. 1893 Sp. 104.

Ladin. *barmier, barmör.*

Ulrich meint, es sei nicht so schwer die richtige Etymologie dieses Wortes zu finden. Ich bin hierin seiner Ansicht, nicht in Bezug auf die Etymologie selbst. Seit Jahrzehnten sehe ich in dem romanischen Worte das lat. *bonae memoriae*, das auch in der Gestalt eines Adjektivs: *bonaememorius*, *benememorius*, *benemorius* (s. Vok. d. Vulg. I, 176; III, 90) vorzukommen pflegt. Zu Anfang der siebziger Jahre muſs ich das irgendwo angegeben haben, oder, wenn nicht ich, ein Anderer; ich vermag die Stelle nicht wieder zu finden.

H. SCHUCHARDT.

---

4. Etymologisches.

ipse > *isse* > *ixe*; *factum* > *fattum* > *faptum.*

Sueton sagt im Leben des Augustus 88 ed. Roth: *Nec ego id notarem, nisi mihi mirum videretur tradidisse aliquos, legato eum consulari successorem dedisse ut rudi et indocto, cuius manu* ixi *pro* ipsi *scriptum animadverterit.* Man würde, glaube ich, falsch gehen, wenn man in diesem *ixi* ein bloſses Versehen erblicken wollte; die harte Maſsregel des Augustus hätte dann auch keinen Sinn.[1]

Die Volkssprache hatte die Tendenz, ct, pt zu *tt*, cs, ps zu *ss* zu assimilieren (die Beweise siehe bei Stolz, Lat. Lautlehre §§ 331 bis 333 und der dort verzeichneten Litteratur). Man hatte also zwei Aussprachen neben einander:

lactuca — *lattuca*
scriptus — *scrittus*
dixi — *dissi*
capsa — *cassa.*

---

[1] Auch Osthoff, Zur Geschichte des Perfects p. 554, nimmt einen Aussprachefehler an („der consularlegat .... huldigte doch eben nur einem idiotismus der aussprache, indem er die zu jener zeit vielleicht schon vulgärlateinisch sporadisch anzutreffende .... assimilation für die officielle schriftsprache verfrüht zur anwendung brachte"; Osthoff nimmt an, es sei gegen die Handschrift *issi* zu lesen).